

[Unser Briefkasten]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 42

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Russisches — Allzurussisches

Lieber Nebi!

Der beiliegende Prospekt wurde mir in einem Musikhaus unserer löblichen Stadt feierlich übergeben. (Gratis!)

Es singt und spielt der Gesangs- und Musik-Chor der Roten Armee

Leitung: Prof. A. V. Alexandrow,
Nationalkünstler der UdSSR und Träger des Stalin-Preises

11005 **Im Walde hinter der Front**
Sologesang: G. P. Vinogradow, Sieger des
Sängerwettbewerbes der UdSSR
Schneegeistöber Russische Volkspoesie-Musik
Sologesang: Vasilij Pankow

Grosses Symphonie-Orchester

Leitung: Jan Seidel

11004 **Rosen aus dem Süden, Walzer** JOH. STRAUSS
1. und 2. Teil

Prof. Ferdinand Kovary

am Flügel

4679 **Franz-Lehar-Paraphrase** FRANZ LEHAR
1. und 2. Teil

4680 **Franz-Lehar-Paraphrase** FRANZ LEHAR
3. und 4. Teil

Peter Kreuder und seine Solisten

8161 **Peter Kreuder spielt Ralph Benatzky**

1. Teil: Einmal kommt der Tag
Für dich, für dich
Ach Luise — Yes, Sir

2. Teil: Salzkammergut
Ich kenn' auf der Wieden
In St. Anton

8162 **Sechs Minuten Peter Kreuder**

1. Teil: Ich liebe dich
Du gehst durch all' meine Träume

2. Teil: In Flagranti!
Ich möchte jede Nacht von Ihnen träumen
Für eine Nacht voller Seligkeit

Was meinst Du, wollen wir den Russen auch so ein Chorlied der Schweizer Armee senden! Vielleicht Cedric Dumont — Träger des Guisan-«Preises». [Ob man den tragen kann!!]

Herzliche Grüsse

Dein Nichtnationalkünstler Jörg.

Lieber Jörg!

Eine gute Idee! Volkspoesie-Musik mit Schneegestöber sollten wir eigentlich auch fertig bringen, und was im Walde hinter der Front bei uns passiert, kann sich gewiß auch sehen und hören lassen. Daß der Gesangs- und Musikchor der Roten Armee zusammen mit dem braunen Kreuder-Tee angepriesen wird, ist nur natürlich. Allerdings warum gerade bei uns, das bleibt ein Geheimnis unsrer Musik-Industrie.
Herzliche Grüsse
Dein Nebi.

Wohnsitzregisterführeram

Lieber Nebelspalter!

Hier schicke ich Dir im Original eine schöne Neuschöpfung der Amtssprache:

Gemeindeschreiberei und Wohnsitzregisterführeram Grindelwald

Telephon 32016 Postcheckkonto III 6960

Wenn man erst ein paarmal darüber gestolpert ist, kann man es schon ganz ordentlich lesen und sogar verstehen. Aber wie bescheiden sind wir z. B. in St. Gallen. Da haben wir nur ein Zivilstandsamt und ein Grundbuchamt.



Im **Saffran** ein Essen,
Bleibt unvergessen!

Der neue Zunftwirt

J. Harques.

ZÜRICH
Limmatquai 54, Tel. 246718



In Grindelwald aber haben sie wahrscheinlich auch ein Zivilstandsregisterführeram. Glaubst Du, daß sich aus dem jüngstvergangenen tausendjährigen Reich ein Führer in das schöne Gletscherdorf zurückgezogen und dort ein Führeram aufgemacht hat!

Mit bestem Gruf

Alfred.

Lieber Alfred!

Nein, das glaube ich nicht. Aber weißt Du, in diesen Gletscher- und Bergdörfern war man schon an Führer gewöhnt, lange bevor es Adolf, den Tausendjährigen gab. Nämlich an Bergführer. Ein Wort, das mich allerdings immer ein wenig gewundert hat. Denn, was macht z. B. ein Fremdenführer? Er führt die Fremden, und was macht ein Wohnsitzregisterführer? Er führt das Register des Wohnsitzes. Aber was macht ein Bergführer?? Glaubst Du, daß sich die Berge von einem Bergführer gutwillig ... doch, das sind Fragen, die sollen die Grindelwalder in ihrem eigenen Grind bewegen — wozu sollen wir uns ihre Köpfe zerbrechen.

Mit bestem Gruf!

Nebelspalter.

Badanzug und Strickzeug

Lieber Nebelspalter!

Auf der Filmseite einer bekannten Zeitung, die mir oft Anlaß zu tief sinnigen Grübeleien gegeben hat, las ich folgendes:

«Wie die Unruhe des Hausmütterlichen die deutsche Frau dazu treibt, mit den Händen immer etwas zu tun, wenn sie den Gast unterhält, gleichzeitig Bohnen abzuladeln, wenn sie im Strandbad im neuen Badkleid sitzt, das Strickzeug herauszuziehen und die verlorene Zeit zu nützen, gerade so kann ein deutscher Kritiker nie stille sitzen und mit den Händen nichts tun.»

Der deutsche Kritiker interessiert mich nicht besonders. Aber worüber ich bisher vergeblich gegrübelt habe, ist: wenn die deutsche Frau im neuen — also vermutlich zweiteiligen und an Areal ziemlich beschränkten — Badkleid

am Strande sitzt, wo zieht sie dann das Strickzeug heraus! Das würde mich brennend interessieren. Kannst du mir darüber genauere topographische Angaben machen!

Mit freundlichen Grüßen

Novarum rerum cupidus.

Lieber Gallier!

Da wir ja noch nicht auf Bikini-Badeanzüge eingeschworen sind, so gibt es gewiß Möglichkeiten, das Strickzeug sinnig im Badeanzug unterzubringen, ohne daß man es entdeckt, bevor es herausgezogen wird. Näheres erfährst Du in jeder Badeanstalt, die auf Solidität und gute Allvordern-Sitte hält.

Mit freundlichen Grüßen! Nebelspalter.

Bethlehem-Bar

Lieber Nebi!

Hier schicke ich Dir etwas, was ich aus einer Zeitung ausgeschnitten habe:

The fallen Idol

Es geschah vor Knabenaugen

Bethlehem
BAR

Geistliches Konzert
in der

Daß heute allerhand passiert, das weiß ja jedes Kind. Aber was hier passiert ist, das wird sicher an Unmögliche grenzen. Erstens geschah es vor Knabenaugen und zweitens in der Bethlehem-Bar. Dazu wurde noch ein «Geistliches Konzert» gegeben. Ein dicker Nebel umhüllt die ganze ministeriöse Angelegenheit. Die ganze Angelegenheit hat mich so hergenommen, daß ich seit Tagen ganze Nächte lang kein einziges Auge aufmachen kann. Hilf mir bitte!

Dein Theophil.

Lieber Theophil!

Da kann niemand helfen. Der Nebel liegt über der ganzen Zeit, in der wir zu leben verurteilt sind. Da geschieht vor Knabenaugen, was überhaupt nicht geschehen sollte, da hat man keinen Respekt mehr vor den heiligen Namen der Religion, und in dem kleinen Ausschnitt aus Deiner Zeitung hast Du alles beieinander. Es gibt «Herz-Jesu-Wolle» und Fahrten mit Pullman-Cars zu Seligsprechungen, und wenn das schauerliche Operettenlied «hast du dort oben vergessen auf mich» aus dem «Zarewitsch» in der «Bethlehem-Bar» erkönt, dann wissen wir endlich, wie weit wir's mit unserer Kultur gebracht haben.

Dein Nebi.

AN UNSERE TEXT-MITARBEITER

Rücksendung nicht verwendeter Beiträge erfolgt nur, wenn ihnen eine adressierte und frankierte Enveloppe beigelegt ist.

Nebelspalter.

Walliser-Kanne
ZÜRICH · BASEL




Die
BÖRSE-BAR
hochelegant renoviert

Glänzendes Programm

ZÜRICH

im Zentrum der Stadt b. Paradeplatz
Tel. (051) 27 33 33 Hans König jun.

Grosser -Platz